

Neueinsegnung mit 250 Kirchgängern

Arbeiten in der Kirche St. Johannes Evangelist in Gernsdorf sind abgeschlossen

sz **Gernsdorf.** „Hab ich Ihnen zu viel versprochen? Diese Kirche ist ein Schmuckstück geworden“, begrüßte Pfarrer Uwe Wiesner, leitender Pfarrer des Pastoralverbundes Südliches Siegerland, die Gemeinde beim feierlichen Hochamt zur Neueinsegnung der kath. St. Johannes Evangelist-Kirche zu Gernsdorf.

Wie berichtet wurde die Kirche ein Jahr lang renoviert. Außerdem war fast die gesamte Einrichtung aus Holz von einem Wurm befallen und musste ausgetauscht werden.

Die Kirche war mit etwa 250 Gemeindegliedern und geladenen Gästen voll besetzt. „Viele Personen hatten nur noch Stehplätze im Eingangsbereich oder auf der Orgelempore“, heißt es in einer Pressemitteilung des Pfarrgemeinderats. Das feierliche Hochamt leiteten Pfarrer Uwe Wiesner und Pastor Richard Monka, Diakon Hubert Berschauer und Gemeindefereferentin Daniela Bräutigam. Geladen waren die Geistlichen des Pastoralverbundes Südliches Siegerland, die Vertreter der politischen Gemeinde Wilnsdorf und

Gernsdorf sowie die Vertreter aller Ortsvereine Gernsdorfs. Im Zeichen der Ökumene waren die Vertreter der ev.-ref. Kirchengemeinde Deuz-Rudersdorf und die Vertreter der Freien evangelischen Gemeinde in Wilnsdorf geladen.

Der Kirchenchor „Vivace“ begleitete den Gottesdienst musikalisch. Das „Vater unser“ wurde von einem meditativen Tanz der Caritas-Gernsdorf untermalt. Später gab es die Gelegenheit, sich die Kirche anzusehen und ins Gespräch zu kommen.